

Geschäftsbericht 2020

Wir kümmern uns

**VR PLUS
Altmark-Wendland eG**





Unternehmensleitung: oben v.l. Thomas Hintzmann (Generalbevollmächtigter), Matthias Lüdemann (Geschäftsführer Warenhandel), Torsten Dallmann (Vorstandsmitglied), unten v.l. Volkmar Hundt (Vorstandsmitglied), Grit Worsch (Vorstandsvorsitzende), Berthold Hilmer (Vorstandsmitglied)

Liebe Mitglieder,

2020 war für die VR PLUS nicht nur wegen Corona ein besonderes und wieder herausforderndes Jahr. Rückblickend haben wir die bisher nie dagewesenen Herausforderungen gemeistert und erwirtschafteten ein Ergebnis vor Ertragsteuern von rund 3,1 Mio. Euro und somit ca. 350.000 Euro unter dem Vorjahresergebnis. Gleichzeitig nahm der Umbau des Unternehmens für alle anderen Herausforderungen wie Niedrigzins, Agrar- und Klimawende Fahrt auf.

Die Ertragslage wurde in 2020 nicht nur weiterhin von den Ergebnissen des schwierigen Agrargeschäftes belastet, sondern darüber hinaus von den Auswirkungen der Pandemie. Dennoch hat sich das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahr verbessert. Das Warengeschäft schloss insgesamt, wie im Vorjahr, mit negativen Ergebnissen. Die Ertragslage des Geschäftsfeldes Bank blieb stabil. Die im ersten Jahr des Wirtschaftsprogrammes 2020 geplanten Maßnahmen wurden umgesetzt und zeigen Wirkung, wurden jedoch zum nicht unerheblichen Teil durch die Corona-Auswirkungen belastet.

Auf diese - alles nur nicht gewöhnliche - Leistung Ihrer VR PLUS können Sie, unsere 13.285 Mitglieder, stolz sein. Rund 20 Prozent von Ihnen hatten 2020 am schriftlichen Abstimmungsverfahren als coronabedingte Beschlussfassungsvariante der Generalversammlung teilgenommen. Aufgrund der pandemiebedingt außergewöhnlichen und ungewissen Zeiten wurde auf die Auszahlung der Dividende in 2020 verzichtet und deshalb daraus die Bildung eines Gewinnvortrages beschlossen. Wir danken Ihnen für Ihr großes Vertrauen in Vorstand und Aufsichtsrat, gerade in Zeiten mit diesen

herausfordernden Widrigkeiten. Für die vereinte Anstrengung, das Jahr **2020** insgesamt zu meistern und dennoch mit Augenmaß in das Jahr 2021 zu schauen, **werden wir für 2020 eine Dividende von 1 Prozent vorschlagen**. Wir werden trotzdem unser Wort halten und der Generalversammlung aus dem coronabedingten Gewinnvortrag des Vorjahres dazu die Dividende von 2 Prozent - und damit insgesamt **3 Prozent** für das Jahr 2020 - vorschlagen.

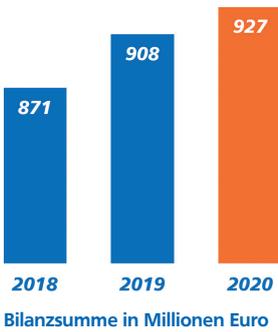
Wir wollen und werden alle unsere unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen weiterhin darauf ausrichten, betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden, Strukturen in unserem ländlichen Raum zu erhalten und neue Ertragsfelder für die Zukunft in kooperativer Zusammenarbeit zu erschließen sowie konsequent unsere Genossenschaft für die sich weiter ergebenden Veränderungen fit zu machen. Mit Dividendenzahlungen in Zeiten von Kurzarbeit und coronabedingten Schließungen angemessen umzugehen, ist gerade in solch schwierigen Zeiten genossenschaftliches Selbstverständnis.

Auch für die Zukunft haben wir die Weichen mit dem Bau des Finanz- und Handelszentrums Lüchow, der geplanten Zukunftswerkstatt, dem Umbau unserer Bankfiliale in der Langen Straße in Lüchow sowie mit der Zukunftsfiliale in Lenzen bereits gestellt und richten uns damit auf eine weitere Beschleunigung des Strukturwandels ein.

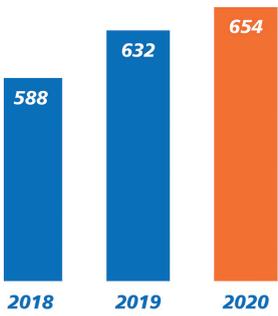
VR PLUS Bank

Den Veränderungen im Finanzsektor stellen wir uns und setzen auf eine angepasste aber dennoch präsenzorientierte

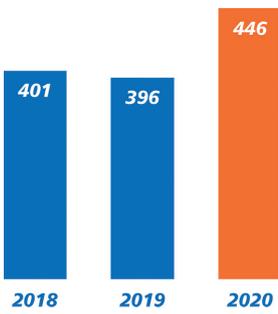
Neuausrichtung der Filialstruktur, die im Bankbereich 2020 wie geplant umgesetzt wurde. Der Geschäftsbetrieb an den Standorten Ludwigslust, Malliß, Lanz, Tewswos, Lückstedt, Werben, Wustrow und Schnega wurde eingestellt und mit benachbarten Filialen bedarfsgerecht zusammengelegt



Bilanzsumme in Millionen Euro



Bilanzielle Kundeneinlagenentwicklung in Millionen Euro



Bilanzielle Kundenkreditentwicklung in Millionen Euro

bzw. in Wustrow als SB-Filiale weiterbetrieben. Dieser Standort wird in 2021 für das KundenDialogCenter der Bank umgebaut. Wir unterhalten weiterhin ein Bankfilialnetz mit 14 Standorten.

Wir haben im Jahr 2020 auch während der Corona-Pandemie unsere Bilanzsumme um 2 Prozent ausgeweitet. Die Kundeneinlagen stiegen um 22 Millionen Euro bzw. 3,5 Prozent auf 654 Millionen Euro. Die verwalteten Guthaben der VR PLUS-Kunden in Wertpapierdepots und bei genossenschaftlichen Partnerinstituten nahmen um 13,3 Millionen Euro bzw. 5,1 Prozent zu.

Der günstige Zins ließ das Interesse an Finanzierungen steigen. Der bilanzielle Bestand an Kundenkrediten stieg um 50 Millionen Euro bzw. 12,6 Prozent. Das Volumen der Kredite, die an Partnerinstitute vermittelt wurden, erhöhte sich um 4,4 Millionen Euro bzw. 5,1 Prozent auf 90 Millionen Euro. Eine besonders wichtige Rolle spielten wir darüber hinaus als Partner der KfW und anderer öffentlicher Förderbanken.

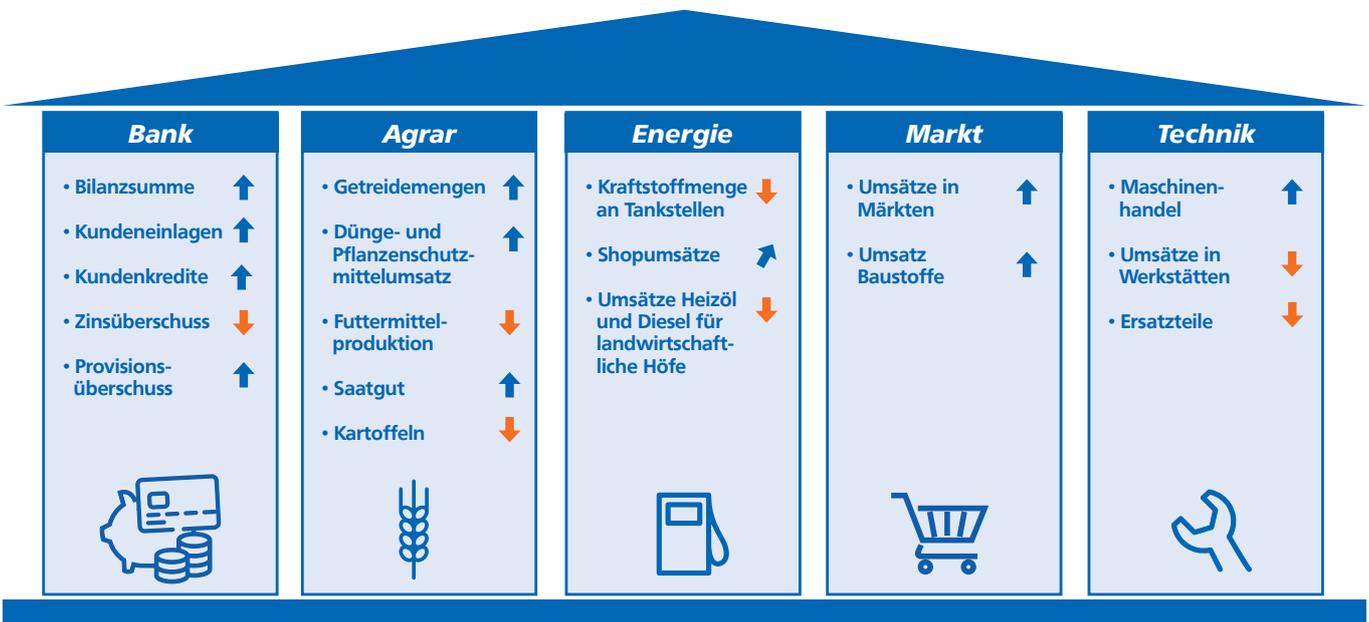
Die durch Corona veränderten Rahmenbedingungen machten auch vor dem Bankgeschäft nicht halt. Weniger Bargeldversorgungsnachfrage und das vielerorts veränderte Kundenkontaktverhalten beschleunigen den strukturellen Wandel des Bankgeschäftes. Mit veränderten Öffnungszeiten seit dem Frühjahr 2020 und der Intensivierung von individuell vereinbarten Kundenberatungsterminen sowie der Umsetzung von organisatorisch und technisch möglichen mobilen Arbeitsplätzen stellten wir uns auf die neuen Herausforderungen ein.

VR PLUS Agrar

Das Geschäftsfeld Agrar war 2020 erneut sowohl von diversen Unberechenbarkeiten wie der fortschreitenden Klimaveränderung, den politischen Rahmenbedingungen und dem anhaltenden Wettbewerbsdruck als auch von den Corona-Einschränkungen betroffen. Trotzdem gelang es uns, die kundenorientierte, wirtschaftliche und sozialverträgliche Neuausrichtung des Agrarfilialnetzes bei steigenden Anforderungen der Kundschaft zu großen Teilen umzusetzen. Dabei galt es, die Herausforderungen unter Einbeziehung der Mitarbeiter und Kunden aktiv anzugehen und die notwendigen strukturellen Veränderungen voranzutreiben. So wurde der Geschäftsbetrieb an den Standorten Stelle, Eggestorf, Brunau und Niendorf eingestellt und mit benachbarten Filialen bedarfsgerecht zusammengelegt. Überall dort, wo Veränderungen erfolgten, erhielten die betroffenen Mitarbeiter interne Angebote, um so weiterhin für die VR PLUS tätig sein zu können.

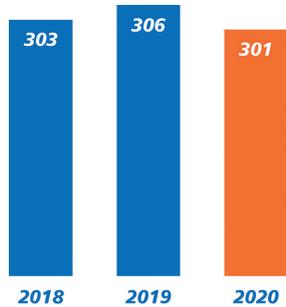
Gleichzeitig richteten wir ein zentrales KundenDialogCenter (KDC) für die Geschäftsfelder Agrar, Energie, Markt und Technik ein. Ziel dieses KDC ist es, die durchgängige und zuverlässige telefonische Erreichbarkeit der Standorte zu gewährleisten, Kundenwünsche entgegenzunehmen und zu bearbeiten bzw. an Spezialisten weiterzuvermitteln. Nach dem fristgerechten Start im Sommer 2020 mit zwei Standorten werden inzwischen weitere Agrar-Filialen erfolgreich vom KDC unterstützt.

Der Agrarbereich musste sich im dritten Jahr in Folge gegen



die extreme Trockenheit beweisen. Zwar war die Intensität in 2020 nicht ganz so stark wie in den Vorjahren, dennoch lag die erfasste Getreidemenge in den Lägern der VR PLUS rund 15 Prozent unter dem 10-Jahresdurchschnitt.

Preisentwicklungen und die umsatzsteuerlichen Regelungen im Rahmen der Pandemie haben dazu geführt, dass viele Landwirte die im Frühjahr 2021 benötigten Düngemittel bereits Mitte 2020 gekauft und eingelagert haben. Das führte



Umsatz der Geschäftsfelder Agrar, Energie, Markt und Technik in Millionen Euro

2020 zu guten Umsatzzahlen in der Düngersparte. Den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduzierten die Landwirte wie in den Vorjahren weiterhin auf das Nötigste. Der Absatz der Pflanzenschutzmittel belief sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Weniger Tiere, sowohl durch den Strukturwandel als auch durch die Pandemie bedingt, benötigen weniger Futter, weshalb sich die Produktion von Futtermitteln im Kraftfutterwerk in Osterburg von 64.000 auf 57.000 Tonnen reduzierte.

Erfreulich war der Absatz von Saatgetreide aus dem konzerneigenen Saatenzentrum in Dahlenburg. Nach einem schwachen Vorjahr stieg die Produktionsmenge um 13 Prozent bzw. um 1.500 Tonnen auf 13.500 Tonnen.

VR PLUS Energie und VR PLUS Markt

Die Geschäftsfelder Energie und Markt waren am stärksten von der Covid-19-Pandemie betroffen. Mit Umsatz- und Ertragseinbrüchen, Kurzarbeit, temporären Schließungen und sogar der wirtschaftlich nicht abwendbaren Aufgabe eines Geschäftsbereiches hatten wir erhebliche wirtschaftliche Belastungen zu verkraften.

An den Tankstellen sind die Kraftstoffumsätze und auch die Umsätze im Bistrobereich durch vermehrtes Homeoffice der Kunden, Schließung der Geschäfte und öffentlicher Verkehrsmittel teilweise bis zu 20 Prozent zurückgegangen. Dabei blieben rund 80 Prozent der Kunden auch während der Corona-Zeit ihrer VR PLUS treu und nutzten für Produkte, die sie sonst im Shop verzehrten, wenn auch in geringerer Menge, den Außer-Haus-Verkauf. Der Vertrieb von Heizöl entwickelte sich durch die Ankündigung der CO2-Steuer in 2021 mengenmäßig positiv.

Bei der VR PLUS-Gastro (ehem. ETU) als Gastronomielieferant brach der Umsatz bedingt durch die Schließung der gesamten Gastronomie besonders stark ein. Dies machte mit dem zweiten Lockdown im November eine positive Prognose unmöglich. Ein perspektivisch verlässlicher und wirtschaftlicher Betrieb der VR PLUS-Gastro konnte nicht mehr sichergestellt werden. Wir mussten die Entscheidung zur Schließung dieses Geschäftsbereiches treffen. Besonders stolz sind wir, dass allen 11 Mitarbeitern betriebsintern andere Arbeitsplätze angeboten werden konnten.

Ebenfalls schwerwiegende Auswirkungen ergaben sich im Gastronomiebetrieb der ARENA in Dannenberg. Diese führten zur vollständigen Schließung von November 2020 bis Anfang Juni 2021. Gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretern wurden zum Arbeitsplatzertand der von Kurzarbeit betroffenen Mitarbeitern Betriebsvereinbarungen geschlossen. Mit einer freiwilligen Corona-Zahlung an alle Mitarbeiter brachten wir die Anerkennung zum Ausdruck, welche besonderen Herausforderungen von allen Mitarbeitern in 2020 gemeistert wurden.

Erfreulich entwickelte sich trotz und zum Teil auch wegen Corona mit reduzierten Öffnungszeiten und zeitweisen Schließungen der Umsatz in den VR PLUS Märkten, der insgesamt um rund 9 Prozent stieg. Viele Menschen nutzten die freien Zeiten im letzten Jahr, um Bau- und Renovierungsmaßnahmen durchzuführen, was sich mit einem Umsatzplus von 18 Prozent im Baustoffsortiment bemerkbar machte.

VR PLUS Technik

Im Rahmen der Restrukturierung und der strategischen Weiterentwicklung des Landtechnik-Bereiches richteten wir das Produktportfolio neu aus und konzentrieren uns zukünftig auf rund ein Dutzend namhafte Hersteller mit entsprechenden Kompetenzen und Qualitäten. Weiterhin erfolgte eine Zentralisierung in Vertrieb und Service mit dem Ziel einer noch besseren Transparenz für Kunden und Mitarbeiter.

Unabhängig davon, wo der Kunde im Geschäftsgebiet der VR PLUS unterwegs ist, möchten wir seinen Ansprüchen gerecht werden. Die ersten Grundsteine dafür haben wir mit einem neuen Standort in Dahlenburg bei Lüneburg und einem VR PLUS Technik-Standort in Osterburg (Altmark) gelegt. Der Beschluss zur Errichtung eines Gebrauchtmaschinenzentrums in Osterburg ist die konsequente Weiterführung des Wirtschaftlichkeitsprogrammes in diesem Bereich und trägt der Notwendigkeit einer professionellen Gebrauchtmaschinenvermarktung Rechnung.

Liebe Mitglieder, auch in Krisenzeiten bleiben wir Ihr zuverlässiger Partner und arbeiten beständig an unserem Versprechen „Wir kümmern uns“.

Grit Worsch
Vorstandsvorsitzende

Torsten Dallmann
Vorstandsmitglied

Berthold Hilmer
Vorstandsmitglied

Volkmar Hundt
Vorstandsmitglied

Matthias Lüdemann
Geschäftsführer Warenhandel

Thomas Hintzmann
Generalbevollmächtigter

Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit



Sehr geehrte Mitglieder,

sehr gern informiere ich Sie über die Arbeit des Aufsichtsrates der VR PLUS im zurückliegenden Geschäftsjahr.

2020 wird sicherlich allen in Erinnerung bleiben als das Corona-Jahr. Es hat auch in der VR PLUS vieles durcheinandergewirbelt. Kurzarbeit in vielen Geschäftsfeldern, Hygienekonzepte, Homeoffice, Video- und Telefonkonferenzen mussten umgesetzt werden, um Mitarbeiter und Kunden zu schützen. Herausfordernd war auch die schriftliche Generalversammlung, die letztlich aber vorbildlich organisiert und für alle nachvollziehbar abgewickelt werden konnte.

Im Geschäftsjahr haben insgesamt 13 ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden. In einem gesonderten Seminar wurde mit der externen Beraterin Frau Sternberg die zukünftige Ausrichtung des Aufsichtsrates erarbeitet. Effektivere Methoden zur Risikobewertung sowie eine überarbeitete Geschäftsordnung sind auf den Weg gebracht worden. Zusätzlich fanden drei Sitzungen einer vom Aufsichtsrat gebildeten Arbeitsgruppe statt, in der ausgewählte Themen vertieft wurden. In den Sitzungen wurden die zustimmungsbedürftigen Maßnahmen geprüft und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Intensiv haben wir uns mit der Viehvermarktung Elbe-Ilmenau GmbH und ihrer Einbringung in die genossenschaftliche VGQ GmbH befasst. Wir sehen so die Möglichkeit, dass unsere Kunden weiterhin ihr Vieh zu guten Konditionen vermarkten können.

Es waren auch viele schmerzliche Entscheidungen zu treffen. So war ein Weiterbetrieb der VR PLUS-Gastro nicht zu verantworten. Das mit der Gastroversorgung betraute Unternehmen konnte auch auf Grund des sehr langen Lockdowns nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates änderte sich durch das altersbedingte Ausscheiden von Herrn Fred-Gunter Bade, so dass der Aufsichtsrat nun aus 13 Mitgliedern

besteht. Mit Ablauf der Generalversammlung 2021 wird der Prozess der Verkleinerung abgeschlossen. Dem Gremium werden dann neun Mitglieder angehören - sechs aus den Reihen der Anteilseigner und drei aus dem Mitarbeiterkreis.

Die Zusammenarbeit mit den beratenden Fachräten war im Berichtszeitraum wieder konstruktiv und gut. Nach Einbringung des Viehgeschäftes in die VGQ GmbH wurde der Fachrat Vieh aufgelöst. Unsere Interessen werden wir mit einem Sitz im Gremium der VGQ GmbH wahrnehmen.

Ich danke ausdrücklich den ehemaligen Mitgliedern im Fachrat Vieh für ihr Engagement und hoffe, dass wir in Kontakt bleiben.

Auf der Prüfungsabschlussitzung wurden der durch den Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. geprüfte Jahresabschluss sowie die Gewinn- und Verlustrechnung ausführlich erläutert und die Ergebnisse analysiert.

Der Aufsichtsrat stimmt den Ergebnissen der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zu.

Nach gründlicher Erörterung und Prüfung billigt der Aufsichtsrat die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses und hat entsprechend der gesetzlichen Regelungen im Rahmen der Corona-Krise den Jahresabschluss festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit und das hohe Engagement.


Torsten Wojahn
Aufsichtsratsvorsitzender



Bericht des Fachrates für den warenwirtschaft- lichen Bereich über seine Tätigkeit

Sehr geehrte Mitglieder,

im Jahr 2020 mussten die beiden Sitzungen des Fachrates für den warenwirtschaftlichen Bereich im 1. Halbjahr coronabedingt ausfallen. In digitaler Form konnten die folgenden Sitzungen im September und Dezember stattfinden.

Regelmäßig erhielt der Fachrat zu Beginn der Sitzung die Berichte der Vorstandsvorsitzenden und der Geschäftsfeldleiter hinsichtlich warenwirtschaftlicher Fragen und Geschäftsfeldberichte.

Diskutiert wurden zum Beispiel Tagesfragen, wetter- und industriepreisbedingte Umsatzentwicklungen im Agrarbereich sowie in diesem Jahr auch extreme Auswirkungen der Corona-Pandemie und Weltmarktentwicklungen im Energiebereich.

September-Sitzung:

Durch die Überführung der Viehgeschäfte in die VGQ GmbH ist geplant, den Fachrat für das Viehgeschäft aufzulösen. Dessen Vorsitzender Herr Henning Harms konnte für die Mitarbeit im Fachrat für den warenwirtschaftlichen Bereich gewonnen werden und wurde in dieser Sitzung einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der Geschäftsführer der Agrar GmbH Sanne-Kerkuhn Herr Maik Tegelbeckers stellte den durch die VR PLUS neu erworbenen Betrieb vor.

Speziell erhielten wir Bericht über coronabedingte Auswirkungen im Bereich der VR PLUS-Gastro und der ARENA Dannenberg. Vom Geschäftsfeldleiter Technik Herrn Marcus Hirsch wurden wir über Herausforderungen und Lösungen im Geschäftsfeld Technik, wie zum Beispiel zu Händlerverträgen und Marken sowie Zukunftschancen verschiedener Technikstandorte informiert. In diesem Zusammenhang wurde beispielsweise die Werkstatt von Brunau nach Osterburg verlegt. Im Agrarbereich waren unter anderem die 100%-Auslastung des Kartoffellagers Pudripp und im

Garten-/Baustoffsortiment die Umsatzsteigerungen Themen der Sitzung.

Dezember-Sitzung:

Es tagten der Fachrat für den warenwirtschaftlichen Bereich und der Fachrat für das Viehgeschäft gemeinsam mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der VR PLUS.

Frau Worsch berichtete über den Verhandlungserfolg mit der AGRAVIS Raiffeisen AG im Geschäftsfeld Technik. Herr Hirsch stellte die neue Markenstrategie der VR PLUS und das Konzept eines zentralen Gebrauchtmaschinenzentrums am Standort Osterburg vor. Dem Fachrat wurden die an einigen Agrarstandorten geplanten Winterschließzeiten vorgestellt.

Der Fachrat für den warenwirtschaftlichen Bereich empfahl dem Aufsichtsrat einstimmig den durch den Vorstand vorgestellten Investitionsplan 2021. Desweiteren wurde in der Sitzung einstimmig die Auflösung des Fachrates für das Viehgeschäft beschlossen. Über das Viehgeschäft soll zukünftig im Fachrat für den warenwirtschaftlichen Bereich nach schriftlicher Berichterstattung der VGQ GmbH informiert werden.

Ich bedanke mich bei allen Fachrats-Mitgliedern für die engagierte Arbeit im Gremium. Besonderer Dank im Namen aller Mitglieder des Fachrates gilt dem Vorstand und dem Aufsichtsrat sowie allen Mitarbeitern der VR PLUS Altmark-Wendland eG für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und den offenen Dialog.


Axel Tiemann
Vorsitzender des Fachrates für den warenwirtschaftlichen Bereich

Jahresbilanz zum 31.12.2020

(Kurzfassung ohne Anhang)

in TEUR		2019	2020
Aktiva	Barreserve	24.944	22.093
	Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	0	0
	Forderungen an Kreditinstitute	108.960	93.476
	Forderungen an Kunden	383.834	417.533
	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	42.370	47.183
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	153.993	156.014
	Handelsbestand	0	0
	Warenbestand	92.705	85.900
	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	29.033	29.369
	Anteile an verbundenen Unternehmen	8.210	8.857
	Treuhandvermögen	2.780	3.950
	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	0	0
	Immaterielle Anlagewerte	468	290
	Sachanlagen	56.023	56.811
	Sonstige Vermögensgegenstände	4.909	5.206
	Rechnungsabgrenzungsposten	165	155
	SUMME DER AKTIVA	908.394	926.837
Passiva	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	130.624	125.991
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	632.203	654.427
	Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten	9.013	8.290
	Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
	Handelsbestand	0	0
	Treuhandverbindlichkeiten	2.780	3.950
	Sonstige Verbindlichkeiten	985	847
	Rechnungsabgrenzungsposten	46	46
	Passive latente Steuern	0	0
	Rückstellungen	5.219	5.087
	Nachrangige Verbindlichkeiten	1.970	0
	Genussrechtskapital	1.217	1.217
	Fonds für allgemeine Bankrisiken	13.000	13.000
	Eigenkapital		
	Gezeichnetes Kapital	8.573	8.426
	Kapitalrücklage	34	34
	gesetzliche Rücklage	54.202	55.532
	andere Ergebnisrücklagen	45.696	47.028
	Bilanzgewinn	2.832	2.962
	SUMME DER PASSIVA	908.394	926.837
	Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	2.740	2.010
	Unwiderrufliche Kreditzusagen	17.591	35.320

Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung gemäß § 340k HGB wurde unserem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und unserem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 unter dem Datum vom 27. Mai 2021 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. erteilt.

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

(Kurzfassung ohne Anhang)

in TEUR		2019	2020
GuV	Zinserträge	12.654	11.669
	Zinsaufwendungen	-1.889	-1.301
	Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.205	2.166
	Laufende Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	582	167
	Laufende Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	805	242
	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0
	Provisionserträge	5.668	5.784
	Provisionsaufwendungen	-460	-500
	Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes	0	0
	Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	33.469	33.433
	Sonstige betriebliche Erträge	1.779	1.921
	Personalaufwand	-28.663	-28.653
	andere Verwaltungsaufwendungen	-16.831	-15.479
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-5.825	-5.822
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-626	-518
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0
	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	381	112
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	0
	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	570	0
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.819	3.221
	Außerordentliche Erträge	0	144
	Außerordentliche Aufwendungen	0	-103
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-605	-122
	Sonstige Steuern	-382	-348
	Jahresüberschuss	2.832	2.792
	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	170
	Entnahmen aus Ergebnismrücklagen	0	0
	Einstellungen in Ergebnismrücklagen	0	0
	Bilanzgewinn	2.832	2.962
Vorschlag für die Ergebnisverwendung			
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.791.645,06 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 170.000,00 (Bilanzgewinn von EUR 2.961.645,06) - wie folgt zu verwenden:			
	Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %		251.284,29
	Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen		
	a) Gesetzliche Rücklage		1.355.000,00
	b) Andere Ergebnismrücklagen		1.355.360,77
			2.961.645,06
Mitgliedschaft 2020			
	Geschäftsanteil	150 €	Mitgliederanzahl
			13.285
	Mindesteinzahlung	15 €	Anzahl Geschäftsanteile
			56.121

Bereichsmarken:



**VR PLUS
Bank**



**VR PLUS
Agrar**



**VR PLUS
Energie**



**VR PLUS
Markt**



**VR PLUS
Technik**